

### Ein Wettbewerb für die Umwelt - der Wirkel

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprojektes wollen wir Euch und Sie auf ein interessantes Spiel aufmerksam machen.

Der sog. „Wirkel“ ist ein datenschutzkonformes Tool, um sich spielerisch mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN auseinanderzusetzen. Die Anmeldung ist kostenlos und erfordert keine persönlichen Daten. (<https://wirkel.anu-hessen.de/>)

Der Wirkel ist ein Spiel und eine Ideensammlung von praktischen Anregungen, wie Ihr und Sie dabei helfen können, die Welt ein kleines bisschen zu verbessern.

Damit Ihr wisst, wie der Wirkel funktioniert und wie Ihr euch anmelden könnt, wurde am Mittwoch, 12.04.2023, in der 3. Stunde ein kurzes Anleitungsvideo ausgestrahlt.

Ihr könnt als Einzelperson und als Klasse am Wirkel

teilnehmen - und einen zusätzlichen Wandertag gewinnen!



Sofern Ihr noch nicht volljährig seid, müsst Ihr bitte mit euren Eltern sprechen, ob Ihr an dem Wettbewerb teilnehmen dürft.

Das Video werdet Ihr über das Portal auch nach der Erstausstrahlung noch einmal anschauen können.

Wir wünschen Euch viel Spaß und denkt Immer daran: Machen ist wie drüber reden - nur krasser :-)

Für den Arbeitskreis Nachhaltigkeit

N. Ibach und M. Breit , MWS ■

### Wir gratulieren

- Henrike Salisch zum ersten Preis mit ihrem Saxophonquartett beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Sie hat sich für den Bundeswettbewerb nominiert.
- Yuna Cho 7b zum 1. Platz und Johanna von Renz 9a zum 3. Platz bei den Rheinlandpfälzischen Landesmeisterschaften im Eiskunstlaufen jeweils in ihren Kategorien.
- zu Erfolgen beim Mendelssohn-Wettbewerb: Charlotte Heitmann 6a, Klavier, 1. Preis  
Veronika Domischljarska, Geige, 1. Preis
- dem Schwimmteam WKIII/1 der Maria Ward-Schule zum Landesschulmeister bei der Schulmeisterschaft des Landes Rheinland-Pfalz. Es schwammen: Lucy Fiedler 9c, Kiana

Franke 8e, Ida Frieß 9c, Lotta Fries 7c, Marie Heiningen 7e, Emilie Herrmann 7f, Emma Kugeler 8d, Loretta Landgraf 8c, Pauline Langenbach 6e, Julia Zalto 7c

- zu Erfolgen bei der 1. Runde des Landeswettbewerbs Mathematik
  1. Preis: Julia Tredopp 8b
  2. Preis: Sophie Hunzinger 7b, Karolina Bosch 8f, Maya Großmann 8c
  3. Preis: Leonie Heß 7b, Sarah Klement 7b, Eline Chouquet 7b, Louisa König 8a, Helena Walter 8a, Nila Schulmerich 8b, Lea Zwilling 8b, Catarina Brandao de Sousa 8d, Greta Molitor 8e, Anna Muth 8e

U. Plötz, MWS ■

## Girls'Day am 27.04.2023

In diesem Schuljahr wird der „Girls'Day“ am 27.04. ausgerichtet. Wie in jedem Jahr können alle Schülerinnen der Jahrgangsstufe 8-10 am „Girls'Day“ teilnehmen.

Interessierte Schülerinnen beantragen ihre Teilnahme bitte bei ihrem Klassenlehrer / ihrer Klassenlehrerin mit dem über das Portal an die Eltern versendeten Formular. Bitte reicht das ausgefüllte Formular sobald wie möglich bei Eurem Klassenlehrer / Eurer Klassenlehrerin ein.

In diesem Zusammenhang gilt es auch darauf hinzuweisen, dass unsere Schülerinnen an diesem Tag Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennenlernen sollen, in denen Frauen bisher eher



selten vertreten sind. Ebenso können unsere Schülerinnen auch an Meetings teilnehmen, wo man weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik begegnen kann. Um Missverständnisse bei der Auswahl von Berufen im Vorfeld schon auszuräumen, verweise ich auf eine auf der „Girls'Day“-Homepage veröffentlichte Liste, wo auszuwählende Berufszweige aufgeführt werden. Diese findet man unter der Rubrik „Girls'Day-Berufeliste“.

S. Kraus, MWS ■

## Girls'Day bei einer Behörde

Liebe Schülerinnen,  
die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd bietet noch freie Plätze für den Girls'Day an. Hier könnt Ihr live erleben, dass die Arbeit in einer Landesbehörde keineswegs langweilig ist und nicht ausschließlich im Büro stattfindet. Außerdem könnt Ihr erfahren, zu welchen Berufen eine technische Ausbildung oder ein Ingenieursstudium hinführen können.

Hier könnt Ihr Euch für die folgenden freien Plätze bewerben:

Besichtigung des Wasserwerks Osthofen

(<https://www.girls-day.de/@/Show/struktur-und-genehmigungsdirektion-sued.6/mainz/besichtigung-des-wasserwerks-osthofen>)

Arbeitsschutz und Marktüberwachung

(<https://www.girls-day.de/@/Show/struktur-und-genehmigungsdirektion-sued.6/mainz/arbeitsschutz-und-marktueberwachung>)

Herzliche Grüße, Stefan Kraus, MWS ■



## Veranstaltungshinweis für MSS-Schülerinnen

### Berufe-Speed-Dating bei der BASF

Am 23. Mai 2023 von 08:00 – 13:30 Uhr können Sie beim Berufe-Speed-Dating verschiedene Berufe aus den Bereichen Technik, Produktion und IT bei der BASF kennenlernen und selbst ausprobieren. Sie haben dort auch die Möglichkeit, live mit Azubis und Experten der Ausbildung ins Gespräch zu kommen, sich beraten zu lassen und das Unternehmen persönlich zu erleben.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:  
[https://www.basf.com/global/de/careers/application/events/events-ausbildung/2023/berufespeeddating\\_maerz23.html](https://www.basf.com/global/de/careers/application/events/events-ausbildung/2023/berufespeeddating_maerz23.html)

### Campus Tag am Karlsruher Institut für Technologie

Liebe Oberstufenschülerinnen,

Das Karlsruher Zentrum für Technologie (KIT) ist eine international renommierte Universität für technologische Studiengänge. Am 13.05.2023 bietet es mit einem Campus-Tag die Möglichkeit, die Universität und die Studiengänge kennen zu lernen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.campustag.sle.kit.edu](http://www.campustag.sle.kit.edu).

Herzliche Grüße, S. Kraus, MWS ■

## Engagierte Schülerinnen gesucht

Liebe Schülerinnen ab Jahrgang 10,  
Wir suchen engagierte Schülerinnen, die gegen  
Entgelt Nachhilfe in den Fächern

- Mathematik ODER
- Französisch ODER
- Englisch ODER
- Latein

geben können.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, der wende  
sich bitte per mail an: [nachhilfe@mws-mainz.de](mailto:nachhilfe@mws-mainz.de)

Nach einer Kontaktaufnahme wird das weitere  
Vorgehen besprochen.

Bezahlung:

- Schülerinnen der Klasse 10 erhalten für eine  
Nachhilfestunde (60min) NEU: 7€
- Schülerinnen der Oberstufe erhalten für eine  
Nachhilfestunde (60min) NEU: 9€

Viele Grüße

T. Mayer, MWS ■

## Zeitzeugenprojekt „Fragt uns, wir sind die letzten...“ - Erinnern für die Zukunft

Auch in diesem Jahr werden vom 23. - 28. April 2023  
wieder Überlebende der Konzentrationslager im  
Bistum Mainz zu Gast sein. In Zusammenarbeit mit  
dem Maximilian-Kolbe-Werk (Freiburg) führt das  
Bistum dieses Projekt seit dem Jahre 2001 durch,  
um Schülerinnen und Schülern aus den Schulen  
der Umgebung Zeitzeugengespräche mit den  
Überlebenden der NS-Verfolgung zu ermöglichen:  
Wie bereits in den Jahren zuvor werden aus Polen  
zu uns kommen: Alodia Witaszek-Napierała, Józefa  
Posch-Kotyrbra und Mieczyslaw Grochowski. Eben-  
so wird Frau Henriette Kretz aus Belgien wieder  
dabei sein, während Herr Dr. Leon Weintraub hier in  
Mainz zum ersten Mal unser Gast ist. Dorota Nowa-  
kowska und ihre Schwester Wiesława Melwińska,  
die beiden Töchter des Zeitzeugen Jacek Zielin-  
iewicz, der unsere Schule viele Jahre besucht hat,  
werden ebenso mit Jugendlichen sprechen.

Unsere Schülerinnen der MSS 11 werden im  
Rahmen ihrer Religionskurse am Montag, dem  
24. April 2023, wieder zum Jakobsberg fahren, um  
dort mit den betagten Menschen zu sprechen.

Auch auf zwei öffentliche Zeitzeugengespräche  
möchten wir hinweisen (s. eigene Seite in dieser  
Ausgabe), die im Rahmen dieser Zeitzeugenwoche  
stattfinden werden:

Dienstag, 25. 4. 2023 um 19:00 Uhr Zeitzeugen-  
gespräch mit Dr. Leon Weintraub im Weiterbil-  
dungszentrum Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Platz 3,  
55218 Ingelheim am Rhein - Saal 101.

Mittwoch, 26. 4. 2023 um 18:00 Uhr Zeitzeugen-  
gespräch mit Henriette Kretz, Hörsaal N3 (Mu-  
schel), Johann-Joachim-Becher-Weg 21, Johannes  
Gutenberg-Universität Mainz, um Anmeldung unter  
[makarczy@uni-mainz.de](mailto:makarczy@uni-mainz.de) wird gebeten.

U. Graw, MWS ■

## Benefizkonzert in der Kapelle der Maria Ward-Schule

Das renommierte Holzbläserquintett des Landes-  
polizeiorchesters RLP gibt am Freitag, den 21. April,  
19:30 Uhr ein Benefizkonzert in der Kapelle der  
Maria Ward-Schule.

Das abwechslungsreiche Programm mit Komposi-  
tionen aus allen Epochen verspricht einen unter-  
haltsamen Abend.

Zur Eröffnung des Benefizkonzertes erklingt zuvor  
ungewöhnliche Alphornmusik im Garten der MWS.  
Der Eintritt ist frei, die Spenden am Konzertende  
kommen der Renovierung der Orgel zugute.

M. Warzecha, MWS ■

## Fleißig und friedlich

Dank der Unterstützung des Fördervereins besitzt unsere Schule seit 2016 Bienenvölker, die auch diesen Winter gut überstanden haben. Das Foto zeigt die kleinen Lieblinge, wie sie sich brav mit dicken Pollenhöschen vor dem Flugloch in Reihe anstellen. Nun hat das neue Bienenjahr begonnen und wir freuen uns über weitere Mitglieder in der Imker-AG, die freitags alle zwei Wochen in der 7. Stunde stattfinden wird. Wir beobachten die Bienen und ihre Trachtpflanzen, führen saisonale Arbeiten durch und bilden Ableger, die Schülerinnen mit nach Hause nehmen können. Wir ernten Honig und Wachs und stellen im Winter Wachstücher, Kerzen und Cremes her.

Die nächsten AG-Termine sind am 21. April und 5. Mai, weiter nach Absprache. Der Treffpunkt ist vor der Bio-Sammlung.

Ich freue mich sehr, dass nach meinem Eintritt in den Ruhestand Frau Eichelsbacher die AG weiter betreuen wird.

Anita Hohn, MWS ■



## Handys für Hummeln, Bienen & Co

In einem Handy befinden sich circa 60 verschiedene Rohstoffe aus aller Welt. Diese werden unter lebensgefährlichen Bedingungen und bei einem geringen Lohn abgebaut.

Im Durchschnitt kauft man sich alle 18 Monate ein neues Smartphone und legt das alte einfach beiseite, wodurch alle Rohstoffe darin verloren gehen. Das wollen wir ändern!

Wir haben uns dazu entschlossen, eine Box im Durchgang zwischen Foyer und Kapelle neben dem Bücherschrank aufzustellen. In diese könnt ihr eure alten Handys abgeben und die Metalle darin werden recycelt. Bestenfalls kann das Handy komplett repariert und erneut in den Umlauf gebracht werden.

Gleichzeitig helfe ich mit den alten Handys den Insekten in Deutschland, denn wir schicken die Handys an die Umweltorganisation NABU. Diese verkauft die Handys an die Telefónica Deutschland Group und der NABU investiert das gesamte Geld in den Insektenschutz.

Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Ressourcen unserer Erde zu schonen und den Insekten in Deutschland zu helfen, die durch den Klimawandel und zu wenig Grünflächen mehr Probleme mit dem Überleben haben.

Wir freuen uns über jede Person, die uns hilft, unsere Erde zu schonen und die Insekten zu schützen!

Jana Motzek, 10d ■



## Oranta helps e.V. - Hilfe für Kinder in Not

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,  
 lasst uns die Sammelaktionen für die Ukraine des Oranta-helps e.V. unterstützen! Wir freuen uns über Einzelspenden oder Schuhkartons (siehe Kasten). Die Menschen brauchen momentan Lebensmittel (lang haltbare, wie Reis, Nudeln, Konserven, Müsliriegel, Nüsse, Süßes, Tütensuppen, löslicher Kaffee, Kekse, Gewürze, ...) und Hygieneprodukte (wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Cremes, Duschgel, Windeln, Feuchttücher, Babyflaschen, Babynahrung, Milchpulver (Pre-Nahrung, ...)) für Babys, Kleinkinder und Senioren in Pflegeheimen am dringendsten.

Deshalb sammeln wir noch  
**am Mittwoch, 19.04. und**  
**am Donnerstag, 20.04.**

vor der ersten Stunde und in der großen Pause im Engelhauskeller, Archiv, rechts neben dem Film-saal. Wer möchte, kann einen Schuhkarton für ein ukrainisches Waisenkind packen. Zu beachten ist, dass Ihr das Alter und das Geschlecht der Kinder bitte auf dem Karton vermerkt. Eine persönliche Gestaltung oder etwas Individuelles darf auch gerne, neben einer Auswahl der Sachen aus der Liste auf dem Flyer, enthalten sein. Ihr könnt Euch für den Schuhkarton auch mit einer oder mehreren Freundinnen zusammentun.

Wir freuen uns auf Euer Care-Paket für Waisenkin-  
 der, Kinder im Kinderheim oder die Einzelspenden.

Herzlichen Dank!

A. Wiesemann und I. Korn, MWS ■



Neue  
Aktionen  
2023

### Hilfe für Kinder in Not Schuhkarton-Aktion / Care-Paket

*Helft mit Kinderheime und Waisenhäuser in der Ukraine zu unterstützen!*

Packt ein Care-Paket mit z.B. folgenden Dingen

- **Dem Alter des Kindes entsprechende haltbare Nahrung wie z.B.:**  
 Haltbares Brot, Wasser (keine Glasflaschen), Tütensuppe, Wurst, Müsliriegel, Traubenzucker, Schokolade, Nuss-Nougat- oder Erdnusscreme, Nussmischung, Studentenfutter, Kekse, Apfelmus „Quetschies“, Babynahrung (PRE oder älter), Babynahrung, Süßigkeiten, Bonbon, ...
- **Zahnpflege:** neue Zahnbürste mit Zahnpasta
- **Körperpflegemittel:** Seife, Duschgel oder Shampoo, Creme, Haarspange
- **Schulhefte:** Schulhefte oder Blöcke auch Malblöcke
- **Schreibwaren:** Buntstifte, Schreibstifte, Wachsmalstifte o. andere schöne Stifte
- **Spielsachen:** Kuscheltiere, Puppen, Autos, Bälle, Puzzle, Bauklötze usw.
- **Kinderkleidung:** Mützen, Shirts und Pullover, Hosen, Socken und Ähnliches
- **Decke,** kleine Kissen, Rettungsdecken, Rettungsfolie, Pflaster, Verbandsmaterial
- **Kleine Taschenlampe oder Nachtlampchen**
- Feuchttücher, Desinfektionstücher
- **Sonstiges:** Teelöffel, Schnuller, Fläschchen, Windeln ect.
- **Individuelles:** Gerne könnt ihr auch andere schöne Dinge einpacken. Legt doch auch eine persönliche Grußkarte oder ein Foto Eurer Familie ins Paket.

**Bitte Karton beschriften:** - **Kinder helfen Kindern** -  
 Bitte mit Angabe der Altersgruppe und ob Mädchen oder Junge, evtl Paket dekorieren

**Für Kinderheime nehmen wir auch Reis, Nudeln und Fertignahrung in großen Gebinden!**



Die Kinderpakete gehen an Kinderheime, Waisenhäuser und an Kinder, in vom Krieg besonders schwer betroffene Regionen in der Ukraine!



**Oranta-helps e.V.**  
 Humanitäre Hilfe • Mainz-Bingen



**Ukraine! I am for you!**  
 INTERNATIONAL CHARITABLE FOUNDATION  
 Oranta helps Partnerorganisation



# INFO-TALK ZUM BERUF GEMEINDEREFERENT\*IN

**In dir muss brennen,  
was du in anderen  
entzünden willst.**

**ICH GLAUB'  
ICH MACH DAS!**

**22. APRIL 2023**  
**11-13 Uhr | Zoom-Veranstaltung**

## Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hofterrasse von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
17.04-21.04	5d	6d	7e	8e
24.04-28.04	5e	6e	7f	8f
02.05-05.05	5a	6a	7a	8a
08.05-12.05	5b	6b	7b	8b

## Termine 2022 / 2023

12.-19.04.	Mainz in Barcelona
19.04	19:00 Uhr Elternabend Jerusalem-Austausch, Gewölbekeller
21.04.	19:30 Uhr Benefizkonzert in der Kapelle (Bläserquintett des LPO RLP)
24.04.	19:15 Uhr IPS-Elternabend künftige 7, Gewölbekeller 20:00 Uhr BEGYS-Elternabend, Gewölbekeller
25.-28.04.	Vallendar (8d, 8e, 8f)
01.05.	Tag der Arbeit, schulfrei
02.-05.05.	Vallendar (8a, 8b, 8c)
06.05.	Ehemaligen-Treffen ab 14:00 Uhr
06.-12.05.	Kursfahrten Jg. 12
08.-12.05.	Klassenfahrten Jg. 10
10.-12.05.	Klassenfahrten Jg. 5
12.-19.06.	Barcelona in Mainz
17.-21.05.	Ora et labora - Mazille, MSS 11
17.05.	19:30 Uhr Premiere Theater-Aufführung, Gewölbekeller
18.05.	Christi Himmelfahrt
19.05.	Beweglicher Ferientag in Mainz
23.05.	19:30 Uhr 2. Theater-Aufführung, Gewölbekeller
26.05.	19:30 Uhr 3. Theater-Aufführung, Gewölbekeller
30.05.-07.06.	Pfingstferien
08.06.	Fronleichnam
09.06.	Beweglicher Ferientag in Mainz
12.06.	Erster Schultag nach den Pfingstferien
16.06.	19:30 Uhr Benefizkonzert in der Kapelle
20.06.	Sommerkonzert
23.06.	19:00 Uhr Unterstufentheater im Gewölbekeller
27.06.	19:00 Uhr Elternabend Medienworkshop Jg. 6
28.06.	19:30 Uhr SEB-Sitzung
04.07.	19:00 Uhr Elternabend Schülerinnen-Multiplikatoren-Seminar, Gewölbekeller

KONTA>IT

Schulzeitung der  
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3, 55116 Mainz  
Tel. 06131/ 260-122  
Fax: 06131/ 260-121

[www.mws-mainz.de](http://www.mws-mainz.de)





## Eine Kindheit im Schatten des Holocaust

Gespräch mit der  
Zeitzeugin Henriette Kretz

**Mittwoch, 26. April 2023**  
**18 Uhr im N3**

Johann-Joachim-Becher-Weg 21 (Muschel)

Um Anmeldung wird gebeten an: [makarczy@uni-mainz.de](mailto:makarczy@uni-mainz.de)

Bild: © Olaf Kosinsky Olaf Kosinsky creator QS:P170:Q30108329 ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2019-01-27\\_Henriette\\_Kretz\\_4650.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2019-01-27_Henriette_Kretz_4650.jpg)), „2019-01-27 Henriette Kretz 4650“; <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>

*„Meine Geschichte ist keine besondere.  
Es ist die Geschichte von eineinhalb Millionen Kindern,  
die keine Stimme mehr haben.“*

Henriette Kretz

Henriette Kretz wurde am 26. Oktober 1934 in einer jüdischen Familie in der damals polnischen Stadt Stanisawów (heute Iwano-Frankiwsk in der Ukraine) geboren.

Nach dem Überfall auf Polen im Herbst 1939 floh die Familie vor den heranrückenden Deutschen. Henriette kam mit ihren Eltern zuerst nach Lemberg und bald darauf ins benachbarte Sambor.

Doch 1941 holten der Krieg und die Deutschen die Familie auch dort ein. Sie mussten in den jüdischen Stadtbezirk umsiedeln, wo kurze Zeit darauf ein Ghetto eingerichtet wurde. Mehrmals gelang es Henriettes Vater, seine Familie vor dem Schlimmsten zu bewahren. Mit Hilfe von Bekannten und durch Bestechung konnte er sie vor der Erschießung retten und aus dem Gefängnis befreien.

Monatelang konnten sie sich in einem Keller und auf einem Dachboden verstecken. Dann wurden sie verraten. Henriettes Eltern wurden vor ihren Augen erschossen. Sie selbst konnte in einem von Nonnen geleiteten Waisenhaus versteckt werden und überlebte die Zeit des NS-Terrors.

Nach dem Krieg kam sie auf Umwegen nach Antwerpen. Henriette Kretz versucht seit Jahren, durch Vorträge in Deutschland eine Brücke aus der Vergangenheit in die Gegenwart herzustellen: "Ausgrenzung beginnt ganz schnell, ein Grund findet sich immer." Sie appelliert: "Seht einen Menschen immer als Menschen."

Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) gefördert.







## Versöhnung mit dem Bösen

ZEITZEUGENGESPRÄCH MIT DR. LEON WEINTRAUB

Moderation: Reiner Engelmann

Dienstag, 25.04.2023 um 19:00 Uhr

Weiterbildungszentrum Ingelheim - Saal 101  
Fridtjof-Nansen-Platz 3, 55218 Ingelheim am Rhein

*"Die Erinnerung an das Geschehene lebendig zu halten, ist eine Art Gewähr dafür, dass so etwas nie wieder vorkommt. Das Schlimmste ist das Vergessen."*

Leon Weintraub wird 1926 in Łódź/Polen geboren. Bis zum Kriegsausbruch geht Leon sechs Jahre in die Schule. Im Winter 1939 muss Familie ins Ghetto Litzmannstadt umsiedeln.

1944 wird Leon mit seiner Mutter und den Schwestern nach Auschwitz-Birkenau deportiert, wo er von seinen Angehörigen getrennt wird. Es gelingt ihm, aus Auschwitz zu entkommen: Er kann sich einem Häftlingstransport in ein Außenlager des KZ Groß-Rosen anschließen. Später folgen die Konzentrationslager Flossenbürg und Natzweiler-Struthof.

Die Befreiung erlebt Leon Weintraub kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges durch französische Truppen in der Nähe von Donaueschingen.

Nach dem Medizinstudium in Göttingen kehrt er 1950 nach Polen zurück und wird in einer Frauenklinik in Warschau als Gynäkologe tätig. 1969 verliert Dr. Leon Weintraub in Folge des zunehmenden Antisemitismus in Polen seine Anstellung als Oberarzt. Daraufhin wandert er mit seiner Familie nach Schweden aus.

In seinem 2022 erschienenen Buch „Die Versöhnung mit dem Bösen“ erzählt Dr. Leon Weintraub vom Weiterleben nach dem Krieg und der Versöhnung nach unermesslichem Leid.



Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) gefördert.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie leben!